

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 13

Artikel: Ideale und Wirklichkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach dem Briefe eines „Neuenburgers“ an die „Suisse libérale“ hätten die Burenführer, besonders Demett, fast nur noch „gemeinfache Christen“, „Abenteurer, die nichts mehr zu verlieren hätten“ u. unter ihren Kommandos — man sieht, es giebt dort sogar viel „große Friedrichs“, denn der alte Fritz hat seinen siebenjährigen Krieg mit genau solchen Soldaten zum endlichen Siege geführt!

Einem Lampe nicht zu schießen, wenn das Vieh davon sich macht,
Muß den Jäger sehr verdrießen, schnell wird er noch ausgelacht.
Darum ist es Jägersitte, in der trauten Freunde Mitte,
Daß sie, statt den Hasen schießen, Einem auf die Lampe gießen.

„Bringt mir Blut der edlen Reben, bringt mir Wein.“
 „Nachd, das er uf der Stell use chönd! Wüsseder nüd, das mer en
 alkoholfreies Lokal find?“

„Nüt isch, diheim hochst. Sáb sehlti iek no, daß Du ä no en Hus=
schlüssel hetst.

„Wänder ächt mit säbem Handwägeli abem Trottoar abe? I meine ich welli grad uf dä Poste näh, und säb welli.

„Um Lufiggottswille, Ruedi, chum gschwind überabe, dā Brünger
hät der Frau d' Stehlamp agrüehrt.“

„Wänder ächt d' Schnörre zue ha am viertelüber Elfi oder i fass' i ab.“

„Nösi, so gewüß, daß mer dem Täschelampi nomol noelaufst,
jaged mer di zum Hus us und säb jaged mer di.

„Wänder ächt zum Gräsli us det unne? Was vonere so ä Lumpe-
waar verhocht ist, frikt 's Beh nümme.

Der Prälat Liebreich ist gestern vom Amtsgericht Bisingen wegen Verführung Minderjähriger zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

„Treue Liebe bis zum Grabe schwör' ich Dir mit Herz
und Hand.“

(Für sich.) Wänn nu ämal au dä Zug abfahrt, bivor die zwo
andere ä no chönd.

Nichts dauert ewig, sogar die Klatschweiber hören einmal auf — damit sie noch einmal anfangen können.

Beß' Brot ich eß', deß' Lied ich sing', das scheint mir billig und gering.
Nur wer mit Rödeler mich traktiert, demselben meine Freundschaft wird.

1000 Franken absteig, so macht das bei 280.000 Opfern, welche die N. O. B. laut „Anz. des Bez. Gorgen“, Nr. 35, zweites Blatt, verkündete, rund 280 Millionen m. a. W. Die N. O. B. muß dem Bund noch herauszahlen: Sakst in Gefakst! **H. i. B.** Gerne verwendet, das bietet wieder Abwechslung. Gruß! **D. v. B.** Der Winter sperrt und wehrt sich, viel wird's ihm zwar nicht nützen und bald werden die Gefängnisse laut. Dann hat die Frühlingspoesie das Wort. Gruß! **A. t. i. S.** Der mag sich's merken, es ist aber auch „gichämig!“ **Falk.** Dank, einiges in 8 Tagen. **C. f. i. F.** Mer wänd's Beste hoffe! **J. k. i. A.** Der „Windbaumläufch“ ist schon angezeigt für's dieswöldentische Jüder. Nächstes Mal gern. Dank und Gruß. **Verschiedene.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Wer sich durch Erkältung rheumatische Leiden, Gliederreihen, Verrenkungen, Nervenleiden, Neuralgien oder Brustkatarrhe, Husten, Keuchhusten zugezogen hat, wende sofort **Rheumatol** an, ein äußerlich als Einreibung zu gebrauchendes Mittel. Viele Aerzte der deutschen und französischen Schweiz verschreiben Rheumatol regelmäßig mit bestem Erfolge.

Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit erklärender Broschüre und Gebrauchsanweisung.

11-26

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. *Adolf Grieder & Cie., Zürich.*

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 4
Lager in feinen Flaschenweinen.

30 jähriger Erfolg.

für die Herrn Ärzte
stets zur
Verfügung.

Die allein echten

GEGEN FETTLICHKEIT

MARIENBADER

REDUCTIONS PILLEN


von Dr. Schindler Barnay

Kaiserl. Rath, ex. Chefarzt
der Kronprinz Rudolf Stiftung.

Bestandtheile:

Sal. Mariah. pulv.	1.00
Colchicin. spec. sicc.	0.00
" Chlor. nat. frig. pur. 22 ..	q. s.
" " Altes	0.03
" " Cassac. sicc.	0.03
" " Pulv.	0.03


et lun. fol. argint.



Marienbader Red. P.

Erhältlich in allen Apotheken.

Zu verkaufen.

Ein bereits neues  **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig. Offerten an die Exped. d. Bl. sub N. 106. 610-X

Grösstes u. leistungsfähigstes Etablissement der Möbelbranche.

Gewerbehalle

der ZÜRCHER KANTONALBANK

Bahnhofstrasse 92 **Zürich.** Bahnhofstrasse 92

Komplette Wohnzimmer - Einrichtungen

Salon, Speise- und Schlafzimmer
Za.1631g vom einfachsten bis zum reichsten.

Einzelne Holz- und Polstermöbel, jeder Art.

Bureau-Einrichtungen — Minister-Bureau und -Stühle.

Zürcher Fabrikat. — Weitgehendste Garantie.

Leitungen f. Gelegenheit, humoristisch

z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.

Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
J. Butz Zürich Lithogr. Kunst-Anstalt

J. BULTZ, ZÜRICH: Lithogr. Kunst- Anstalt.

Bezugsquelle
allen lithogr.
Drucksachen
Handel
Gewerbe.